

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Wohnen und Arbeiten in München um 1900	11
1. Kapitel: Die Wohnungsbauzyklen und die Wohnungsfrage	25
1. Wirtschaftliche und demographische Rahmenbedingungen der Wohnungswirtschaft	25
2. Die Positionen verschiedener Parteien und des Hausbesitzervereins zur Wohnungsfrage	42
3. Die Vorgeschichte der Wohnungsenquête	49
2. Kapitel: Die Wirtschafts- und Sozialstruktur Münchens vor dem Ersten Weltkrieg	54
1. Die Sozialstruktur Münchens in den Jahren von 1904 bis 1907	54
a) Das Bildungsbürgertum:	56
b) Das Wirtschaftsbürgertum:	57
c) "Die Reichen Unproduktiven":	57
d) Die Künstler:	58
e) Das gewerbliche Kleinbürgertum:	58
f) Die gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter:	58
g) Die einfachen und mittl. Beamten bzw. städt. Angestellten:	59
h) Die einfachen nichtstaatlichen Angestellten:	59
i) Der "Neue Mittelstand":	59
j) Die "Frauenarbeit":	60
k) Die Witwen der Mittel- und Unterschicht:	60
l) Die "Ärmeren Unproduktiven":	60
2. Darstellung und Analyse der Sozialstruktur in den 24 untersuchten Stadtvierteln	63
a) Gruppe 1: "Reine Unterschichtenquartiere"	64
b) Gruppe 2: "Unterschichtenquartiere"	69
c) Gruppe 3: "Unterschichtenquartiere mit Durchmischungstendenz"	82
d) Gruppe 4: "Gehobene Unterschichtenquartiere mit Teilen der Ober- und Mittelschichten"	96
e) Gruppe 5: "Die Mittelschichtenviertel"	111
f) Gruppe 6: "Mittelschichtenviertel mit starkem Oberschichtenanteil"	120
g) Gruppe 7: "Mittel- und Oberschichtenviertel"	129
3. Umfang des Citybildungsprozesses in München 1890 bis 1910	156
4. Ausmaß und Schwerpunkt der Wirtschaftsentwicklung zwischen den Jahren 1895 und 1907	166
5. Branchenkonzentrationen und Betriebsgrößenstrukturen in den einzelnen Stadtvierteln	172
6. Die räumliche Trennung von Arbeiten und Wohnen in den unterschiedlichen städtischen Zonen	190
7. Gab es in München vor dem Ersten Weltkrieg schon eine "Massengesellschaft"?	192
8. Die soziale Segregation in München im Vergleich zu anderen Städten	198
9. Die "familienfremden Personen" (Dienstboten, Gewerbegehilfen, Zimmermieter und Schlafgänger) und deren Bedeutung für die Sozialstruktur einzelner Stadtteile	216

10. Fünf Aspekte der Miete	225
11. Die geographische Herkunft bzw. Religionszugehörigkeit der Münchener Bevölkerung in den Stadtvierteln	237
12. Die Alters-, Familien- und Haushaltsstruktur in München um die Jahrhundertwende	255
13. Die Wohndauer	271
14. Wohndichte und Wohnfläche, Stockwerkwohnen und sanitäre Verhältnisse	285
a) Wohndichte und Wohnfläche	285
b) Wohnen in Stockwerken	297
c) Die baulichen und sanitären Verhältnisse in den Wohnungen	298
d) Miet- und Eigentumsformen	300
3. Kapitel: Die Hausbesitzer	303
1. Soziale und geographische Verteilung im 19. und frühen 20. Jahrhundert	303
2. Die Herkunft	318
a) Geographische Herkunft	318
b) Die soziale Herkunft	331
c) Die intragenerationelle Mobilität der Hausbesitzer	345
3. Die innerstädtische Mobilität der Hausbesitzer	348
4. Religionszugehörigkeit, Geburtsstand und Alter beim Hauserwerb	352
5. Die ökonomischen Bedingungen des Hauserwerbs und des Hausverkaufs, die steuerlichen Rahmenbedingungen und die Besitzdauer	357
6. Deskriptive Beschreibung von zwei Hausbesitzern anhand der Polizeimeldebögen	372
4. Kapitel: Der Unternehmer Georg Krauss und die sozialen Merkmale der Arbeiter	403
1. Georg Krauss	403
2. Die soziale und geographische Herkunft der Kraussarbeiter, deren Religionszugehörigkeit und Geburtsstand	406
a) Konfession und Legitimität	406
b) Die geographische Herkunft der Kraussarbeiter, das Alter bei der Zuwanderung und das Abwanderungsverhalten von München weg	407
c) Die soziale Herkunft der Kraussarbeiter	417
3. Die intragenerationelle Mobilität der Kraussarbeiter	421
4. Die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses der Arbeiter	423
5. Die innerstädtische Mobilität	429
6. Die Entfernung vom Wohnort zum Arbeitsplatz der Kraussarbeiter	431
7. Zwei Biographien anhand der Polizeimeldebögen	434
Zusammenfassung	437
Tabellenverzeichnis	441
Abbildungsverzeichnis	455
Anhang	457
Quellenverzeichnis	505
Literaturverzeichnis	509
Ortsregister	547
Personen- und Firmenregister	549
Sachregister	553